

**Niederschrift der Mitgliederversammlung der
Calenberger Musikschule e.V. vom
Montag, den 17. Juni 2019 um 19:15 Uhr
in der Mensa der Oberschule Gehrden.**

Tagesordnung:

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift vom 25. Juni 2018**
3. **Bericht des Vorstandes**
4. **Bericht der Schulleitung**
5. **Raumsituation der Musikschule**
6. **Bericht über den Jahresabschluss 2018**
7. **Bericht der Kassenprüfer**
8. **Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018**
9. **Wahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden**
10. **Ausblick**
11. **Verschiedenes**

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Den Mitgliedern wurden ab dem 3. Juni 2019 auf der Website der Musikschule folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2018
- Abschluss 2017 / Ansatz 2018 / Abschluss 2018 / Ansatz 2019

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. **Genehmigung der Niederschrift vom 25. Juni 2018**

Einwendungen zur Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2018 liegen nicht vor. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. **Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende, Herr Siegbert Hahnefeld, trägt seinen Bericht für das Jahr 2018 vor. Die Ausführungen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Es findet eine kurze Aussprache statt.

4. Bericht der Schulleitung

Der Musikschulleiter, Herr Alfons Schleinschock, berichtet ausführlich über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Schüler- Belegungs- und Stundenzahlen sowie weitere statistische Daten liegen den Mitgliedern vor und sind Bestandteil dieser Niederschrift. Der ausführliche Bericht des Schulleiters liegt ebenfalls dieser Niederschrift als Anlage bei. Herr Schleinschock beantwortet Fragen zu einzelnen Punkten.

5. Raumsituation der Musikschule

Herr Schleinschock berichtet über die Entwicklung der sich ständig verschärfenden Raumsituation in Gehrden. Der Stundenplan der Musikschullehrkräfte macht es erforderlich, dass auch Schüler aus den anderen Kommunen ihren Instrumentalunterricht in Gehrden erhalten und somit die Raumsituation, gerade in der Zeit von 13:45 Uhr bis 15:30 Uhr, verschärfen.

Herr Schleinschock berichtet von seinem Vortrag vor dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport (SKS) der Stadt Gehrden am 6. Juni 2018. Leider hat die Berichterstattung in der Calenberger Zeitung die Äußerungen von Herrn Schleinschock sehr verfälscht wiedergegeben. Es wurde der Eindruck erweckt, dass die Musikschule sich durch den JuPa-Betrieb gestört fühlt. Auch wenn der JuPa- und Musikschulbetrieb nur begrenzt kompatibel sind, ging es bei den Ausführungen vor dem SKS neben der allgemeinen Problematik des Raummangels, um die zum Teil sehr aggressiven Jugendlichen und den damit verbundenen Vandalismus. Der Pressebericht führte zum Teil zu heftigen Reaktionen in den sozialen Netzwerken und auch einzelner Politiker.

Das bereits angesprochene Thema der Gruppe absichtlich störender Jugendlicher hat die alltägliche Arbeit der Musikschule sehr belastet. Mehrfach musste die Polizei gerufen werden. Unabhängig von diesen bewusst herbeigeführten Störungen hat sich herausgestellt, dass die Bedürfnisse einer Musikschule mit den Bedürfnissen eines Jugendzentrums in vielen Bereichen nicht kompatibel sind.

Die Stadt Gehrden hat der Musikschule vor den Sommerferien mitgeteilt, dass der Grundbereichsraum (Clubraum im Eingangsbereich der Turnhalle) nicht mehr zur Verfügung stehen soll. Dieser würde von den Sportvereinen bei Wettkämpfen benötigt. Für die Musikschule akzeptable Lösungen konnten noch nicht präsentiert werden. Es gibt die Idee von Seiten der Stadt Gehrden, den großen Musikraum des MCG für die musikalischen Grundkurse zu nutzen. Da die zuständige Mitarbeiterin der Stadt Gehrden längerfristig erkrankt war, wurde der Gedanke nicht weiter verfolgt.

Herr Schleinschock berichtet über den Kontakt zu Herrn Bosselmann, dem Inhaber der Bäckereikette, der am Kreisel an der Kreisstraße nach Ronnenberg eine Filiale errichten möchte und einen kleinen Veranstaltungsraum mit einplant. Dieses Projekt wird wohl nicht vom Rat befürwortet werden.

Die Musikschule, die den Clubraum im Eingangsbereich der Turnhalle seit dem Sommer 2016 als Unterrichtsraum für die musikalischen Grundkurse und weiteren Instrumentalunterricht nutzt, musste im November 2018 kurzfristig den Raum so herrichten, dass er am Wochenende bei Bedarf für das Catering bei Sportveranstaltungen genutzt werden kann. Der Raum ist

kindgerecht eingerichtet und mit umfangreichem Instrumentarium ausgestattet. Wenn bei einer Sportveranstaltung ein Verein den Raum nutzen will, muss die Musikschule entsprechend umräumen. Im Raum gelagert sind Stellwände, die dazu dienen, eine Teilung des Raumes „anzudeuten“. Es war von vorn herein klar, dass die Nutzung des „Clubraumes“ zeitlich befristet sein wird. Allerdings gibt es keine räumliche Alternative.

Auch wenn die Sportvereine rücksichtsvoll mit dem Raum umgehen, ist dieser Zustand für die Musikschule unerträglich. Feuchtigkeit, die zum Beispiel durch das Kochen von Kaffee und dem Aufwärmen von Würstchen entsteht, kann mittelfristig z. B. dazu führen, dass Felle von Trommeln ihre Spannung verlieren und die Hämmerchen eines Klavieres ausleiern.

Ab dem Herbst 2019 wird die Oberschule Abschnitt für Abschnitt brandschutzsaniert. Welche Auswirkungen das auf den Musikschulunterricht hat ist noch offen. Es ist davon auszugehen, dass die Möglichkeit, Instrumente für den alltäglichen Unterricht zu lagern, zeitweilig sehr eingeschränkt sein wird. Schwierig wird es werden, wenn das zweite OG, in dem sich der Bandraum und umfangreiches Instrumentarium befindet, mehrere Monate nicht benutzt werden kann.

Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die räumliche Situation der Musikschule in Gehrden auf absehbare Zeit verbessern wird. In den uns bekannten Planungen und Überlegungen der Stadt finden sich keinerlei Lösungsansätze oder längerfristige Perspektiven.

6. Bericht über den Jahresabschluss 2018

Herr Hahnefeld stellt den Jahresabschluss 2018 vor. Dieser lag den Mitgliedern als Tischvorlage und liegt ebenfalls der Niederschrift als Anlage bei. Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Gewinn von 635 Euro, die der Rücklage zugeführt werden.

7. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer, Herr Roland John, trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Es gab keinerlei Beanstandungen. Der Bericht der Kassenprüfer liegt der Niederschrift als Anlage bei.

8. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018

Herr John beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig den Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten.

9. Wahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden

Die Amtszeit des 1. Vorsitzenden, Herrn Siegbert Hahnefeld, läuft aus. Er ist bereit, sich für eine weitere Amtszeit wählen zu lassen. Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig die stellv. Vorsitzende, Frau Dr. Reinelt, zur Versammlungsleiterin für die Wahl des 1. Vorsitzenden. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Mitgliederversammlung verzichtet einstimmig auf die Durchführung einer geheimen Wahl und wählt Herrn Siegbert Hahnefeld

einstimmig bei eigener Enthaltung für weitere drei Jahre. Herr Hahnefeld bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

10. Ausblick

Neben der Durchführung zahlreicher Veranstaltungen, der Durchführung und der Weiterentwicklung des Projekts „Wir machen die Musik“ sowie der Durchführung des Instrumentalunterrichts, wird sich die Musikschule weiter mit der Datenschutz-Grundverordnung beschäftigen. Die Folgen der schwierigen Raumsituation zu mildern, bleibt eine ständige Herausforderung.

Ein weiteres Ziel ist die Verbesserung der institutionellen Finanzausstattung der Musikschule. Es sind zusätzliche Mittel für Anpassung der Organisationsstrukturen (stellv. Schulleitung, Projektmanagement usw.) und eventueller Eigenbeiträge zu Raumkosten (Miete etc.) erforderlich. Wünschenswert ist eine strukturelle Verbesserung der Vergütungen, um eine weitere Abkopplung von der allgemeinen Vergütungsentwicklung zu vermeiden. Die Ziele und die weitere Vorgehensweise sollen zeitnah in einem Workshop mit externer Moderation festgelegt werden.

11. Verschiedenes

Frau Hahnefeld weist auf die Satzung der Musikschule hin: In § 7 / Abs. 4 ist geregelt, dass die Mitgliederversammlung mindestens einmal jährlich zu Beginn des Geschäftsjahres einzuberufen ist. Dies würde bedeuten, dass eine Mitgliederversammlung im ersten Quartal eines Geschäftsjahres stattfinden müsste.

Herr Schleinschock weist darauf hin, dass die Erstellung des Abschlusses mit seinen Erläuterungen, dem ausführlichen Geschäftsbericht sowie den internen Kontrollen eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Darüber hinaus muss zunächst der Vorstand über den Abschluss beraten können, die Rechnungsprüfer haben zu prüfen und erst dann kann die Mitgliederversammlung mit einer Frist von zwei Wochen einberufen werden. Dazu kommt die jeweilige zeitliche Lage der Osterferien. Der Vorstand wird sich mit dem Thema befassen und prüfen, wieweit die Abläufe verändert und/oder zeitlich gestrafft werden können.

Der 1. Vorsitzende, Herr Hahnefeld, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Versammlung um 20:15 Uhr.

Siegbert Hahnefeld
Vorsitzender
Calenberger Musikschule e.V.

Alfons Schleinschock
Protokollant

(Unterschriften im Original)

Anlage 1 zur Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2019

Bericht des Vorstandes

Grundlagen

Der Verein Calenberger Musikschule e.V. (CMS) hatte am 31. Dezember 2018 213 Mitglieder (VJ: 179 Mitglieder). Aktuell sind es 274 Mitglieder.

Der Verein ist Rechtsträger der sowie Arbeitgeber von 32 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (überwiegend in Teilzeit) und Auftraggeber von fünf Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Vereinszweck ist ein umfassendes Musikschulangebot nach den Vorgaben des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) im Calenberger Land anzubieten. Dazu wurde mit den vier Kommunen Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und der Gemeinde Wennigsen im Dezember 2017 ein neuer interkommunaler Vertrag über eine Zusammenarbeit über weitere 5 Jahre bis zum 31. Dezember 2023 geschlossen. Darin verpflichtet sich die CMS für diese Kommunen ein umfassendes Angebot vorzuhalten. Im Gegenzug stellen die Kommunen finanzielle Mittel ab 2019 von jährlich 161.000 Euro sowie unentgeltlich Infrastruktur wie z.B. Schulklassen als Unterrichtsräume zur Verfügung.

Aktuelle Lage

Die Musikschule ist als verlässlicher Partner unserer Kommunen sehr geschätzt. Unser Image in der Öffentlichkeit ist gut und wir sind vielfältig vernetzt. Deshalb gilt unser Dank der Schulleitung, der Verwaltung und den Lehrkräften für diese gute Arbeit.

Der gerade abgeschlossene neue Vertrag mit den Kommunen ist eine verlässliche und langfristige Grundlage unserer Arbeit und sichert das Musikschulangebot und die Arbeitsplätze. Für die beteiligten Kommunen ist die Zusammenarbeit mit uns kostengünstig und ein Beispiel möglicher interkommunaler Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit mit den vier Partnerkommunen Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und Wennigsen ist sehr gut.

Sorgen bereitet uns allerdings das immer schlechter werdende Raumangebot seitens der Kommunen, insbesondere die Situation für den Grundbereich in Gehrden. Die Zustände dort haben inzwischen auch zu massiven Beschwerden der Eltern geführt. Das aktuelle Verhältnis zur Stadt Gehrden ist wegen dieser Raumsituation zurzeit etwas belastet. Alle Beteiligten suchen nach Lösungen. Darüber hinaus benötigen wir in Gehrden einen geeigneten Raum für die musikalischen Grundkurse. Die Suche läuft.

Die Schule wächst erfreulicherweise, aber wir können zurzeit nicht alle Wünsche erfüllen. Dies liegt einmal an fehlenden Räumen, aber auch zunehmend an fehlenden Lehrkräften. Auch kommen wir langsam an unsere Grenzen, mit den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen die wachsende Schule zu managen. Wir werden nach den Sommerferien in einem Workshop die aktuelle Lage der Schule intensiv diskutieren und Ziele für die nächsten 5 Jahre definieren.

Jahresabschluss 2018

Den Jahresabschluss 2018 haben wir bereits im Internet veröffentlicht und liegt Ihnen auch als Tischvorlage vor. Der Abschluss wurde am 16. Mai 2019 vom den gewählten Rechnungsprüfern geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Bei Einnahmen von 776.634 Euro (Vorjahr: 763.718 Euro) und Kosten von 775.999 Euro (Vorjahr: 760.804 Euro) verbleibt ein Überschuss von 635 Euro (Vorjahr: 2.914 Euro), der den Rücklagen zugeführt wird. Den beiden größten Umsatzpositionen Kommunen und Unterrichtsgebühren stehen weiterhin die Personalkosten als größter Kostenblock gegenüber.

Ausblick:

Es gibt also weiterhin gute Gründe, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Der Ausblick für die nächsten Jahre zeigt ausgeglichene Ergebnisse und die Schule wächst. Dem Wachstum müssen wir organisatorisch Rechnung tragen. Dazu werden wir uns intensiv beraten.

Gehrden, 17. Juni 2019

Siegbert Hahnefeld
Vorsitzender des Vorstandes

Anlage 2 zur Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2019

Bericht der Schulleitung

Ereignisse und Veranstaltungen 2018

- 10. Januar: Erste Probe des neu gegründeten Kinderchores unter der Leitung von Imke Ortmann mit ca. 20 Kindern.
- Januar / Februar: CD – Produktion der von Kurt Klose betreuten Band CAN'T STOP. Die von der Sparkasse und der Avacon AG geförderte CD wird am 21. 4. im JuPa der Öffentlichkeit vorgestellt. Die sehr gut besuchte Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Jupa & Friends“ durchgeführt.
- 27. Januar: Erfolgreiche Teilnahme von sechs Schülerinnen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“.
- Am 25. Februar 2018 beteiligte sich die Calenberger Musikschule an der Kinder- und Jugendmesse „JAM“ in Ronnenberg. Die Jazzband „No Limit“ kann durchaus als Höhepunkt des Bühnenprogramms bezeichnet werden. Des Weiteren wirkten mit: Die Brasskids und der Kinderchor, der bereits fünf Wochen nach seiner Gründung einen ersten Auftritt erfolgreich absolvierte.
- Erster Videoclip der Musikschule über die Brasskids.
- März: Drei 1. Preise beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ – zwei Schülerinnen von Ulrike Bartel (Blockflöten) qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.
- Einen 1. und 2. Preis beim Bundeswettbewerb für zwei Schülerinnen von Frau Bartel.
- 25. April: Wir machen die Musik“- Vorstellung der Projektgruppen in Wennigsen
- 5. Mai: Ensemblekonzert im Bürgersaal
- 1. Juni : Wir machen die Musik“- Vorstellung der Projektgruppen in Barsinghausen
- 7. Juni : Wir machen die Musik“- Vorstellung der Projektgruppen in Gehrden
- 8. Juni : Wir machen die Musik“- Vorstellung der Projektgruppen in Ronnenberg
- 10. Juni: Konzert der Streichorchester im Bürgersaal
- 10. Juni: Ensemblekonzert (Blockflöten und Akkordeon) in der Kirche in Holtensen
- 24. Juni: Konzert der Streichorchester in der Johanneskirche in Empelde
- 15. September Tag der offenen Tür in Barsinghausen
- 22. September: Großes Musikschulfest in Gehrden / Tag der offene Tür als Höhepunkt am Abend (The Last Concert Can't Stop in Rahmen eine Doppelkonzertes mit der MCG Bigband in der tobenden voll besetzten neuen Aula des MCG
- Die Aufnahme- und Zwischenprüfungen für die vom Land Niedersachsen geförderte Studienvorbereitende Ausbildung (SVA) fanden am 3. November statt. Mittlerweile gibt es drei Gruppen für Musiktheorie. Dadurch kann differenzierter Unterrichtet werden
- Die von Kurt Klose betreute Nachwuchsband „No Limit“ nahm erfolgreich am Wettbewerb „Jugend jazzt“ in Wolfenbüttel teil. Sie wurde mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Die Sängerin Camilla Strey erhielt den „Jazzspatz – Niedersachsen“
- Am 1. Dezember fand die jährliche Aufführung der Kinder der musikalischen Grundkurse unter der Leitung von Isabel Pritsch statt.

- Am 8. Dezember gab es unter dem Motto „Musik bei Kerzenschein“ ein Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche in Gehrden. Dieses wurde ebenfalls von Isabel Pritsch geleitet.
- Am 9. Dezember gestaltete der Frauenchor „Chorifeen“, wie schon im Vorjahr, in Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Barsinghausen, Herrn Neddermeier, unter der Leitung von Sigrid Strunkeit ein Benefizkonzert auf dem Rittergut Großgoltern.
- Der „Pianococktail“, durchgeführt von der Klavierklasse Kurt Klose im Bürgersaal, beendete am 17. Dezember das Veranstaltungsjahr 2018

Darüber hinaus fanden im Laufe des Jahres zahlreiche Musizierstunden der einzelnen Instrumentalklassen statt.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Im Jahr 2018 (2017) wurden insgesamt 45 (31) Veranstaltungen wie Schülerkonzerte (intern und öffentlich), Musizierstunden, Kooperationskonzerte, „Tage der offenen Tür“ und weitere musikalische Umrahmungen durchgeführt. Mitgewirkt haben dabei ca. 110 (75) Lehrer und fast 1.073 (829) Schüler/Teilnehmer mit ca. 3.900 (3.200) Gästen. Damit ist die Musikschule einer der größten Veranstalter in der Region.

Allgemeines, Statistik, Finanzen

Die Möglichkeit, auf dem Anmeldeformular für den Instrumentalunterricht, die Vereinsmitgliedschaft zu beantragen, wird weiterhin genutzt.

Die Schülerzahlen, der Jahresabschluss 2018, sowie ein Kennzahlenvergleich zwischen der Calenberger Musikschule und den niedersächsischen Musikschulen, liegen den Mitgliedern vor.

Eine Mitarbeiterin befand sich vom 20. April 2018 bis zu den Sommerferien 2018 im Mutterschutz. Wie in jedem Jahr verbringt eine Schülerin ihren Zukunftstag am 26. April an der Musikschule.

„Wir machen die Musik“ - ein Musikalisierungsprojekt des Landes Niedersachsens mit den Musikschulen des Landes

Das Projekt „Wir machen die Musik“, das die Musikschule seit 2009 in wachsendem Umfang in Kindergärten und Grundschulen umsetzt, war zunächst bis zum Schuljahr 2016 / 2017 mit jährlich steigender Förderung durch das Land angelegt. Bis zum Schuljahr 2020/2021 hat das Land Niedersachsen die weitere Finanzierung zugesagt.

Bedauerlicherweise hat die Landesregierung die geplanten Steigerungsraten, mit denen das Projekt ausgeweitet werden sollte, ausgesetzt bzw. verlangsamt. Jeder Musikschule wird anhand der Anzahl der Kinder bestimmter Altersgruppen im Einzugsgebiet eine feste Anzahl von Stunden zugewiesen. Dabei wird jede Unterrichtsstunde pauschal mit 900,- € / Jahr gefördert, die aber max. 50 % der Kosten decken dürfen. Damit soll vermieden werden, dass nur billige Honorarkräfte eingesetzt werden. Im Landesdurchschnitt deckt die Landesförderung nur ca. 30 bis 40 Prozent der Kosten.

An der Calenberger Musikschule erfolgt die Gegenfinanzierung durch Teilnehmergebühren in Höhe von 100 Euro für ein Schuljahr. Der Betrag wird für das Schuljahr 2019/2020 auf 105 Euro erhöht werden. Somit bleibt das Risiko der Anzahl der Teilnehmer bei der Musikschule. Im Schuljahr 2018/2019 werden ca. 470 Kinder in Kitas und Grundschulen in 36 JWS erreicht. Die Musikschule wird die Unterrichtskonzepte für die Erst- und Zweitklässler überprüfen und erweitern.

Es ist grundsätzlich gewährleistet, dass kein Kind aus wirtschaftlichen Gründen von Projekten und Kooperationen in Kitas und Grundschulen ausgeschlossen ist. Bildungsgutscheine können eingesetzt werden.

Zusammenarbeit mit den Kommunen

Die Zusammenarbeit mit den Kommunen, den Bürgermeistern sowie den Mitarbeitern in den Verwaltungen ist weiterhin gut und vertrauensvoll.

Ausblick

Die angesprochene Raumsituation, wie auch die Finanzausstattung der Musikschule bedarf einer deutlichen und nachhaltigen Verbesserung.

Auch im Jahr 2019 wird die Musikschule neben den Musizierstunden der Lehrkräfte zahlreiche Veranstaltungen durchführen oder an zahlreichen Veranstaltungen von Partnern teilnehmen. Die Mitglieder werden auf die Informationen der Website hingewiesen.

Mein Dank gilt Herrn Hahnefeld und dem gesamten Vorstand, die genau die Rahmenbedingungen und Freiräume schaffen bzw. erhalten, damit Schulleitung, Verwaltung und die Lehrkräfte ihr Potential im Rahmen der finanziellen und räumlichen Möglichkeiten optimal entfalten können. Mein Dank gilt ebenfalls den Verwaltungsmitarbeitern und den Pädagogen, die z. T. unter sehr schwierigen Bedingungen hervorragende Arbeit leisten.

Gehrden, den 17. Juni 2019

Alfons Schleinschock
Schulleiter

**Tischvorlage zur Mitgliederversammlung der
Calenberger Musikschule e.V. am 17. Juni 2019
in der OBS Gehrden**

Abschluss 2017 / Ansatz 2018 / Abschluss 2018 / Ansatz 2019				
	Abschluss 2017	Ansatz 2018	Abschluss 2018	Ansatz 2019 (März 2019)
EINNAHMEN				
1. Kommunen	154.442	154.442	154.442	161.000
2. Landesmittel Niedersachsen	11.318	11.500	12.896	12.000
3. Mitgliedsbeiträge (Verein)	2.338	2.500	2.859	3.000
4. Sonstige Einnahmen	6.889	500	3.668	1.000
5. Spenden / Sponsering	3.397	8.000	8.790	3.000
6. Unterrichts- / Leihentgelte	508.229	514.000	517.782	532.000
7. Veranstaltungen incl. Workshops	2.755	1.000	1.083	4.000
8. Wir machen die Musik	74.341	73.600	75.105	73.000
9. Zinsen	9	0	10	0
GESAMT EINNAHMEN	763.718	765.542	776.634	789.000
AUSGABEN				
1. Allgemeine Ausgaben	4.713	2.500	5.014	2.500
2. Bankgebühren	444	500	426	500
3. Verbände / Versicherungen / Lizenzen	6.959	7.200	7.802	8.000
4. Büroausgaben (incl. Porto u. Telefon)	11.980	12.000	13.852	15.000
5. Fortbildung	1.085	1.500	1.060	2.000
6. Instrumente / Lehrmittel / Wartung	9.341	9.000	6.817	10.000
7. Personalkosten	718.429	720.000	727.528	738.800
8. Veranstaltungen / Workshops	1.283	1.700	3.014	4.000
9. Werbung / Marketing	6.570	11.000	10.487	3.000
GESAMT AUSGABEN	760.804	765.400	775.999	783.800
ERGEBNIS	2.914	142	635	5.200

Entwicklung der Schülerzahlen / Belegungszahlen / Stundenzahlen

Stadt	Schüler 2017	Schüler 2018	Beleg. 2017	Beleg. 2018	JWS 2017	JWS 2018
Gehrden	426	468	501	553	166,40	175,93
Ronnenberg	290	293	322	321	86,27	82,77
Barsinghausen	257	244	275	260	82,84	78,14
Wennigsen	191	184	208	208	75,73	74,32
Auswärtige *	25	24	28	27	11,37	13,34
Summen	1.189	1.213	1.334	1.369	422,61	424,50

Die Jahreswochenstunde (JWS) ist „Maßeinheit“ an einer Musikschule. Eine Jahreswochenstunde entspricht einer Unterrichtsstunde von 45 Minuten/Woche für ein Jahr. Die Musikschule hat 2018 somit durchschnittlich 424,50 Stunden / Woche unterrichtet. Dies ergibt bei durchschnittlich 39 Unterrichtswochen / Jahr eine Gesamtstundenzahl von ca. 16.500.

Die Zahl der Belegungen berücksichtigt darüber hinaus, dass zahlreiche Schüler zwei Instrumente spielen oder zusätzlich an einem kostenfreien Ensemble (z.B. Jazzband oder Streichorchester) teilnehmen. Die Zahl der Belegungen ist somit immer höher als die Zahl der Schüler. Die Ermittlung der Zahlen ergibt sich aus dem Durchschnitt von vier Stichtagen.

Die Zahl „Schüler 2018 / 1.213“ sagt aus, dass durchschnittlich 1.213 Schüler ein Jahr lang Unterricht belegt haben. Die tatsächliche Zahl der Schüler, die im Jahr 2018 Angebote der Musikschule genutzt haben, liegt bei ca. 1.800 und berücksichtigt, dass unterjährige Wechsel stattgefunden haben.

2018 haben ca. **1.800** Schüler*innen Angebote der Calenberger Musikschule genutzt.

Die Musikschule gewährte im Jahr 2018 (2017) folgende Ermäßigungen:

- Sozialermäßigungen: 13.000 (16.400) Euro
 - davon refinanziert (Stiftungen) 3.800 (4.800) Euro
- Familien-/Geschwisterermäßigungen: 13.100 (9.800) Euro
- Mehrfächerermäßigungen: 3.930 (3.800) Euro

Bildungsgutscheine (hoher Verwaltungsaufwand) gelten als Zahlungsmittel der Nutzer und werden von der Musikschule nicht als Ermäßigungen gewertet.

Situation der Calenberger Musikschule im Landesvergleich

Die nachfolgende Tabelle vergleicht die Situation der Calenberger Musikschule mit dem Durchschnitt der 74 Mitgliedsschulen des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen im Hinblick auf Finanzierung und Kosten. Es ist erkennbar, dass die Musikschule im Verhältnis zum Durchschnitt der Musikschulen des Landes Niedersachsen für die Kommunen preisgünstig ein umfangreiches Musikschulangebot vorhält.

	CMS 2016	CMS 2017	CMS 2018	Durchschnitt Musikschulen Niedersachsen* 2017 / 2018	
Kosten Unterrichtsstunde / Jahr	1.749 €	1.800 €	1.828 €	2.292 €	2.329 €
Zuschuss / Schüler / Jahr	126 €	130 €	127 €	290 €	295 €
Zuschuss / Wochenstunde / Jahr (JWS)	359 €	359 €	364 €	1.006 €	1.034 €
Kommunale Mittel / % d. Einnahmen	20,48 %	20,22 %	19,87 %	43,92 %	43,49 %
Teilnehmerbeiträge / % d. Einnahmen	71,48 %	69,50 %	71,68 %	46,46 %	45,93 %
Allgemeiner Betrieb / % d. Ausgaben	5,27 %	5,38 %	6,11 %	10,78 %	11,17 %

*Die Zahlen für Niedersachsen wurden dem Jahresbericht 2018 des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen entnommen.